

OSTTHÜRINGER Zeitung

JENA

Eine Dresdner Idee in Jena: „Muweika“ spielt 4500 Euro für die Kindersprachbrücke Jena ein

23.12.2015 - 07:04 Uhr

Der erste Musikalische Weihnachtskalender in Jena nach Dresdner Vorbild erzielt ein Spitzenergebnis. Heute Abend ab 18 Uhr öffnet sich das 23. und damit letzte Türchen des Muweika vor der SPD-Zentrale am Teichgraben 4.



Dienstag Abend sang der Zimet-Chor an der Sparkasse in der Ludwig-Weimar-Gasse. Foto: Lutz Prager

Jena. So kann das manchmal gehen: Da bringt Christian Grötsch, Chef der Jenaer Internetfirma Dotsource, eine alte Idee aus Sachsen mit nach Jena und dann gleich so ein Erfolg!

Nicht nur, dass jeden Abend immer mehr Besucher zum Musikalischen Weihnachtskalender – kurz Muweika genannt – kamen und bei insgesamt 23 Mini-Konzerten 450 Liter Glühwein tranken, sie spendeten auch fleißig. So wird Grötsch heute Abend an Wolfgang Volkmer vom Verein Kindersprachbrücke aus Jena einen Scheck über stolze 4500 Euro überreichen. „Ein Spitzenergebnis, mit dem so niemand gerechnet hatte“, sagt Grötsch.

Nach einem Beitrag in der OTZ über das Vorhaben, das auf der Idee einer Aktion des Vereins Dresdner Stadtmusikanten bis zum Jahr 2009 basiert, fanden sich um die 40 Freunde, Kollegen und Jenaer, die den kostenlosen Auftritt von Musikern und die Gebäude, vor denen sie auftraten, organisierten. „Die Organisation vorher war nicht die große Herausforderung, wenn auch zeitaufwendig. Ein echter Akt war es aber, jeden Tag die Technik, Glühwein etc. auf- und abzubauen und dafür genügend Leute zu haben“, sagt Grötsch.

Die meisten Künstler, die angesprochen wurden, fanden die Aktion prima und haben zugesagt. Die Bandbreite der jeweils halbstündigen Konzerte reichte von Chansons über Swing, Singer-Songwriter, Klassik, Sprech-Funk, Shaquedelique, Chormusik bis hin zu Rock und Pop.

Einer der großen Höhepunkte war das Konzert des Freien Orchesters Jena auf dem Theatervorplatz am vergangenen Montag mit fast 200 Muweika-Fans und 65 Liter ausgeschenktem Glühwein. Der Leiter des Freien Orchesters eröffnete den Abend mit den Worten: Willkommen zur Winterkulturarena! „Toll war, dass es Leute gab, die fast jeden Tag dabei waren und sogar ihre eigenen Tassen mitgebracht haben“, sagte Mitorganisatorin Nadia Grötsch.

„Mein schönster Muweika Moment war beim Konzert in der Neugasse, als die Jungs aus unserer Wohngruppe das erste Mal mit dabei sein konnten und sichtlich die gute Musik genossen haben“, so Wolfgang Volkmer. Der Geschäftsführer der Kindersprachbrücke Jena e.V. fand auch die vielen Möglichkeiten der Begegnung toll. So habe Volkmer viele Fragen zur Arbeit der Kindersprachbrücke beantworten können, die sich sowohl um die sprachliche Bildung von deutschen Kindern als auch von Migranten und Flüchtlingen kümmern.